

Mörbischer Frühlingserwachen

Unsere Weingärten als vielfältiger Lebensraum



Nach dem Rebschnitt im Jänner und Februar nützen wir die milden Märztag, um die Frucht-ruten unserer Weinstöcke fest-zubinden. Noch sind sie im Winterschlaf, aber rundherum erwacht die Natur bereits zu neuem Leben.

Dabei kann man gut beobach-ten, welch vielfältiger Lebens-raum Weingärten sein können, wenn sie nachhaltig bewirtschaf-tet werden.

Krötenwanderung

Jahr für Jahr ziehen tausende Frösche und Kröten vom Wald-rand durch unsere Weingärten zu ihren Laichplätzen am Neu-siedlersee. Um ihnen ein gefahr-loses Queren der Straße zu ermöglichen, wird jeden März ein kilometerlanger mobiler Schutz-zaun entlang der Mörbischer Weingärten errichtet.

Er leitet die Amphibien in ein-gegrabene Kübel, die täglich von einem Naturschutzorgan über die Straße getragen und auf der anderen Seite vorsichtig entleert werden.

Meister Adebar

Das hilft nicht nur den Fröschen, sondern sichert auch die Nah-rungsgrundlage der Störche. Für Abwechslung auf ihrem Speise-plan sorgen unsere gesunden Weingartenböden, die von Mäu-sen, Käfern und Regenwürmern

bevölkert werden. Fast immer, wenn wir im Frühjahr mit dem Traktor den Boden unter den Weinstöcken lockern, ist ein Storch zur Stelle, um einzelne obdachlos gewordene Kleintiere aufzupicken.

Pflanzenvielfalt und Insekten

Den Boden zwischen den Reb-zeilen brechen wir nicht um. Verschiedene Begrünungspflan-zen sorgen unter der Erde für ein reges Bodenleben und zie-hen mit ihren Blüten vorwiegend nützliche Insekten an.

Eingesäte Kleearten und Kräuter wachsen dort ebenso, wie die natürliche Pflanzenvielfalt. Be-sonders stolz sind wir auf den seltenen Grünen Milchstern und die Traubenhyazinthe.

Für wunderschöne bunte Farb-tupfer in der Landschaft sorgen auch die Mandel- und Kirsch-bäume, die nicht nur den Bienen Nahrung liefern.

Zu Lande und in der Luft

Größere Tiere leben ebenfalls zwischen den Reben. Hasen und Rehe beobachten wir häufig, von den scheuen Wildschweinen und Dachsen finden wir hingegen meist nur Spuren.

Immer öfter kommen Silberreiher vom See in die Weingärten, und Falken und Bussarde nützen unsere Weingartenpfähle und Bäume, um Beute auszuspähen.



Ab-Hof-Verkauf und Weinversand

Damit Sie sich ein Bild von unseren Weinen machen kön-nen, steht Ihnen unsere Kellertür nach Voranmeldung je-derzeit offen. Bei uns in Mörbisch erhalten Sie ab einem Einkauf von 100 Euro 3 Prozent Ab-Hof-Rabatt.

Wir versenden unsere Weine (ausgenommen Landweine, Brände und Traubensaft) österreichweit in 12er-Kartons (auch sortiert) frei Haus! Der Versandkostenanteil nach Deutschland beträgt 9 Euro pro 12er-Karton.

Die Grenzhof-Weinvielfalt

Letztverbraucherpreise ab Hof April 2019



Grüner Veltliner 2018 € 4,70
leicht und erfrischend

Muskat Ottonel 2018 € 5,70
aromatisch und charmant

Pinot blanc 2017 € 6,20
elegant und ideal als Speisenbegleiter

Chardonnay Duett 2017 € 6,70
Frucht und Würze harmonisch vereint

Traminer 2015 oder 2017 € 8,90
kraftvoll und intensiv, für Individualisten

Leithaberg Weiß 2016 od. 2017 € 8,90
das Aushängeschild der Region



Zweigelt Rosé 2017 oder 2018 € 4,70
die fruchtige Alternative zum Weißwein

Blauer Zweigelt 2017 € 6,20
reife Kirschen und ein milder Abgang

Blaufränkisch 2017 € 6,20
würzig und mit feiner Herbe

Blaufränkisch Reserve 2015 € 8,90
die Kraft der alten Reben

Rote Trilogie 2015 € 12,50
drei Rotweinsorten harmonisch vereint
Halbflasche Jahrgang 2016 € 6,50

Cabernet Sauvignon 2015 € 16,00
vielschichtig und besonders lagerfähig
Großflaschen 1,5l und 3l auf Anfrage

Leithaberg Rot 2015 € 18,00
die Eleganz der Mörbischer Schieferböden



Süße Auslese 2016 oder 2017 € 6,70
ausgewogen und nicht zu süß

Beerenauslese 2015 0,375l € 8,90
feine Honignoten und cremige Süße

Fiezzante trocken € 7,00
prickelnd, leicht und aromatisch

Traubensaft, Traubenbrand und Landweine auf Anfrage

Preise inkl. MwSt. je 0,75l-Fl. (wenn nicht anders angegeben)